

CÄZILIA

Ihr g'ehrte Herre

Z' Reiniege in's Herr Gerbers Hus,
Sinn gange Wiber i un us,
E Mol, wo's ebe g'heise het,
Es lieg e junge Frau im Bett
.Zu der ne andre Frau isch ko,
Wo sie het müese ine lo;
Die het im Fürtuech ebbis g'ha,
Für d'junge Frau un für ihr Ma;
Sie losst die untre Zipfel geh,
Was hei die güete Liit do g'seh?
Ne nettes Buebli frisch un g'sund,
Wo's erste Mol an d'Heitre kunnt.
Die hei si g'freut, die guete Liit,
Sie hei druf passt e g'wisse Zit!
Sie hei's der Frau scho früeier g'sait,
Sie soll doch mache ihne d'Feud,
Un oi e mol so guetig si,
Un kehre oi bi ihne i,
Sie nähme's jo mit Freude a,
Sie werd doch jo nit zwifile dra...
Het sich's nit zeh Mol sage lo,
Sie het's versproche, so un so,
Un, mit' re g'wisse Gravität,
Het g'schriebe sie's in ihr Carnet,
Un g'sait;" Heit nur ke Angst un Bang,
Ich will scho ko, un's geht nüt lang."
Un kürzli druf het sie, die Alte,
Schön ihr Verspreche treuli g'halte,
Un ihne brocht das Buebli do,
Wie ich's ha g'melde obe scho.
Dir werdet nit im Zwifel si,
Me wicklet's sanft in Windle i,
Un het's mit Sorgfalt un mit Freud
Druf in ne schöne Wagle g'lait;
Das Buebli het- wie Jedes macht-
O mengmol g'schreie, mengmol g'lacht,
Un oft het's d'Mueter müesse näh,
Für ihm als Milch un Pöppli z'gä-
Es het- wie sie's hei täufe lo-
Der Name Joseph übercho.
Das Kind isch g'wachse; un derzue

Isch's Buebli worde zuem me Bue,
Un später zuem me grosse Knab,
Im Mäss so anderthalbe Stab.
Wie's Knabealter er vollend't,
Isch er o worde zum Student.
Het sich in Allem zeichnet us,
Absonders doch als Musikus;
Dä ka euch spiele, was dir wait:
Wie Flöte, Gige, Ohfikleid¹;
Un, wenn me's recht betrachte thuet,
Spielt er o d'Orgel herrli guet,
Un's Piano spielt er oi famos;
Kurzum, er isch e Virtuos.
Denn,wei mir recht zur Sache geh,
Das het mer z'letzt in Colmar g'seh,
Wo alle Herre- Sternement!-
Ihn g'wählet hei zum Präsident
Vom schön' Cäzilia=Verein²,
Für Kirchemusik- wie ich mein-
Do het me gar ke Stimme zählt,
Einstimmig het me ihn erwählt
Uf's Proponiere vom Herr Gläss;
Un- das isch g'wiss Naturgemäss-
Hei alle Herre applaudiert,
Und Händeklatschend jubiliert.
Jo, Alle hei sich herzli g'freut;
So het me mir's am Fritig g'sait.
Mir oi, me mache ihm am End,
Das vohlverdiente Compliment,
Zum Zeiche, ass es blibt derbi
Nehmt d'Fläsche jetz un schenket i,
Un rufet Alle:" Hoch, hoch, hoch!
Herr Präsident!" Jetz trinket doch!

Commentaires

(N° 19 du catalogue)

Il s'agit d'un discours.

À Reiningue est né un petit garçon, apporté par une sage-femme à la mère alitée !!
Cet enfant a été commandé depuis longtemps par les parents à la vieille dame qui a mis du temps à l'exécuter. L'enfant évolue et avec le temps devient un musicien très polyvalent, un virtuose. Il vient d'être élu président des chorales de Ste Cécile. Son élection a été fort applaudie et se termine par un vin d'honneur.

¹Ohfikleid = ophicléide, grand bugle à clé

²Caeciliaverein = les chorales d'église en Alsace, placées sous le vocable de leur patronne : Ste Cécile.

Ton : emprunt de la croyance populaire, les enfants sont apportés par la cigogne, ici par une sage-femme !

Versification : Tirade en tétramètres iambiques ; rimes croisées et plates masculines et féminines.

Dialecte haut alémanique.

Cäzilia

Es handelt sich um eine Rede.

In Reiningen bringt eine Hebamme einen neugeborenen Jungen seiner Mutter, die im Bett liegt. Die Eltern hatten das Kind schon lange bei der alten Frau bestellt, aber diese brauchte eine lange Zeit, um den Auftrag auszuführen. Das Kind wächst und mit der Zeit wird es ein begabter Musiker, der mehrere Instrumente spielen kann, ein Virtuose. Man hat ihn gerade als Präsident des Cäciliavereins gewählt. Diese Wahl fand große Zustimmung und endet mit einem Ehrenwein.

¹ Ohfikleid = BÜgelhorn

² Caeciliaverein + die Kirchenchöre stehen im Elsass unter dem Schutz der Heiligen Cäcilia.

Ton: Das Gedicht beruht auf den Glauben, dass die Kinder vom Storch gebracht werden, hier von einer Hebamme.

Metrik :

Tirade in vierfüßigen Jambus ; männliche und weibliche Kreuzreime.

Sprache:

Hochalemannischer Dialekt.
